

Presseinformation

06.02.2015

Sozialpraktikum im LVR-HPH-Netz Niederrhein

10 Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums lernen das Leben von Menschen mit geistiger Behinderung kennen

Bedburg-Hau. 06.02.2015. 10 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Kleve haben für eine Woche ihre Schulräume verlassen und sammeln neue Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung. Für die Jugendlichen ist das Sozialpraktikum ein Lernort außerhalb der Schule. Es ermöglicht ihnen, ihre sozialen Kompetenzen zu erweitern, Einblicke in für sie neue Lebensbereiche zu bekommen und dort aktiv tätig zu sein. In der Praktikumswoche im Netzwerk Heilpädagogischer Hilfen Niederrhein (LVR-HPH-Netz Niederrhein) konnten sich die jungen Menschen in verschiedenen Wohnhäusern und im Heilpädagogischen Zentrum in Kleve, Kranenburg und Bedburg-Hau engagieren.

Maike Appenzeller, Elena Dominick, Kathrin Gießen, Sabrina Janßen, Marie Klösters, Tamina Uwelius, Silas de Jong, Martin Meier, Philipp Kreidler und Tobias Siebert haben ihre anfänglichen Ängste vor dem Neuen überwunden und gehen mit vielen neuen Erfahrungen aus ihrem Sozialpraktikum im LVR-HPH-Netz Niederrhein wieder zurück in die Schule.

Buchstaben (1.219 Zeichen mit Leerzeichen), Zeilen (18)

Bildnachweis: LVR-HPH-Netz Niederrhein

Ansprechpartnerin für redaktionelle Rückfragen:

Doris Friedrich-Brockhoff

LVR-HPH-Netz Niederrhein

Landschaftsverband Rheinland

Telefon: 02821 81-4046

E-Mail: doris.friedrich-brockhoff@lvr.de

INFO:

Das Netzwerk Heilpädagogischer Hilfen des Landschaftsverbandes Rheinland kurz LVR-HPH-Netz bilden das LVR-HPH-Netz Niederrhein, das LVR-HPH-Netz Ost und das LVR-HPH-Netz West. Das LVR-HPH-Netz Niederrhein bietet differenzierte Dienstleistungsangebote für über 900 Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in den Kreisen Kleve, Wesel und in der Stadt Duisburg.

Über 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten in 37 Wohnverbänden und fünf Heilpädagogischen Zentren in mehr als 22 Städten und Gemeinden am Niederrhein Beratung, Lebensbegleitung, Assistenz und weitere Hilfen im Rahmen des ambulant betreuten und des stationären Wohnens sowie in den Bereichen Beschäftigung, Bildung und Freizeit.
